

## Sternstunde nach sechs Tagen

Dies war der Titel in einem Beitrag der Brass Band Zeitung zum „16. Swiss Open Contest“ in Luzern. Dieser Wettbewerb findet jedes Jahr im Kultur und Kongresszentrum Luzern statt. Es nehmen daran ausschliesslich Spitzenbands aus der Schweiz, mit jeweils einer Band aus dem Ausland teil. Auch die Wallberg Brass Band war dieses Jahr zum dritten Mal unter den Teilnehmern. Im Gegensatz zu den übrigen Bands existiert die Wallberg Band nur gerade eine Woche pro Jahr. Es handelt sich um ein Ad-hoc-Ensemble das durch die Initiative von Hanspeter Adank ins Leben gerufen wurde. Die meisten TeilnehmerInnen kommen aus der Ostschweiz, einige kommen aus England und Norwegen - und zwei aus Flaach! Erich Schmidli und Lukas Schwalm. Nach einer Woche Probearbeit durften die „Wallberger“ im einmaligen Konzertsaal des KKL ihr Können unter Beweis stellen. Und eben da erlebten sie ihre Sternstunde. Sie holten mit dem Stück Le Roi d'Ys den 1. Rang. Eine Riesen Überraschung, die nicht allen aus den etablierten Brass Bands Freude machte und deshalb eine „Landesweite“ Diskussion auslöste.

Erich, du hast das Solo-Euphonium gespielt. Wie hast du das Projekt erlebt? Es war ein super Erlebnis auf diesem Niveau zu musizieren. Mir persönlich hat es viel Motivation gebracht. Ich bin heute noch begeistert von den ausländischen MusikkollegInnen und natürlich vom Dirigenten Russel Gray aus England. Was er

in einer Woche aus uns herausholte war sehr eindrücklich. Du hattest eine grosse Herausforderung mit dem schönen aber anspruchsvollen Solopart. Vor diesem Solo hatte ich sehr viel Respekt, fast zu viel. Leider ist es mir bei der Aufführung im KKL nicht perfekt gelungen. (Es war aber doch absolut überzeugend. Anmerkung der Redaktion) Lukas, du hast das Repiano-Cornet gespielt. Was war für dich besonders eindrücklich? Die letzte Probe am Freitagabend vor dem Wettbewerb war super. Wir hatten das Vorbereitungskonzert hinter uns und konnten uns endlich voll auf das Aufgabenstück konzentrieren. Ich habe noch nie erlebt, dass eine Band die Wünsche des Dirigenten so schnell umsetzen konnte wie in dieser letzten Probe. Werdet ihr nächstes Jahr wieder mitmachen? Diese Musikwoche war zwar schön aber extrem anstrengend, weil wir den Tag durch arbeiteten und an jedem Abend lange Proben hatten. Aber wir würden gerne wieder mitspielen, jedoch nur, wenn wir diese Woche frei nehmen können.

Erich, Lukas herzliche Gratulation und vielen Dank fürs Gespräch.



## Jugend Brass Band Zürich

Ein Projekt der Brass Bands von Eglisau, Flaach und Henggart

Die JBBZ Strategen haben für das Jahr 2006 getagt und möchten mit einem Protokollauszug in den Informationsblättern der Trägervereine um Sympathie und Mitfragen werben!

- Henggart regt an, ein Blatt über die Auftrittbedingungen zu erstellen (Checkblatt)
- Eine einfache Jahresrechnung sollte vorliegen!

### Konzerttermine:

- 9. April Konzert Buchberg mit Eglisau
- 25. Juni Schlosshofserenade mit Flaach
- 2./3. Dezember Jahreskonzerte mit Henggart

### Finanzen:

Der Kassenstand ist um null! Sponsorsuche läuft! Die Auszahlungen an die Lehrer müssen angegangen werden! Allenfalls muss

auf die Defizitgarantien der Bands zugegriffen werden!

- Peter Suter Humlikon, ehemaliges Mitglied der Brass Band Henggart, stellt sich als Rechnungsführer zur Verfügung! Alle denken eine Entlastung für Theo ist OK!
- Mitsprache der Musiker bei der Stückwahl wird erwünscht. In einem ersten Schritt können per E-Mail an Christoph Liechli Vorschläge abgegeben werden. Diese werden gemeinsam an einem Probetag besprochen!
- In einem zweiten Schritt wird es über die Homepage dann übersichtlicher!

### Ziele:

- Besetzung vergrössern / Niveau weiter aufwärts treiben / Theorie und Gesang wieder einführen!
- Sensibilisierung der Trägervereine fördern und vertiefen
- Homepage angehen! Verschiedene Anfragen werden gestartet
- Logo Überarbeitung ist unumgänglich!



JBBZ

## Variationson „Maccabeus“

Dem Hauptwerk unserer diesjährigen Adventskonzerte lag das sehr bekannte „Tochter Zion, freue dich“ zugrunde. Dieses Lied stammt aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Judas Maccabeus“. Obwohl der Inhalt dieses Oratoriums nichts mit Weihnachten zu tun hat, hat sich diese Melodie, kombiniert mit dem Text, als Advents- und Weihnachtslied gefestigt. Kevin Norbury schrieb diese Variationen für die Australientournee der Internationalen Stabsmusik der Heilsarmee (ISB) im Jahre 1995. Melodische Fragmente der Hauptmelodie sind die Grundlage für alle 4 Variationen, welche die Bezeichnungen 1. Scherzo, 2. Choral, 3. Walzer, 4. Fugetto tragen. Die Melodie ist zu Beginn und gegen das Ende klar zu hören, der Schluss ist eine grossartige Coda. Dieses Werk ist Anspruchsvoll für alle Beteiligten, sei es bläserisch, dirigiertechisch sowie auch für den Zuhörer, da die Musik nicht einfach so

dahinplätschert. Es ist jedoch spannend, die bekannten Melodieteile immer wieder herauszuhören.

Christian Bachmann



An dieser Stelle möchten wir allen Helferinnen und den Helfern aus den Band's danken für die feinen Mittagessen und die Züni-Verpflegungen. Es freut uns natürlich enorm wenn sich auch mal BäserInnen an den Probetagen zeigen und so der Kontakt zu den JBBZ-ern verbessert wird! Um die Lehrer hier speziell zu erwähnen und ihnen zu danken für ihren grandiosen Einsatz, gilt das Gleiche, apropos Besuche!

Walter Moser

JBBZ

## Liebe Leserinnen und liebe Leser

Einmal mehr stehen wir im Übergang zwischen dem vor kurzem zu Ende gegangenen alten und dem eben erst gestarteten neuen Jahr. Viele von uns ziehen in diesem Zeitraum einerseits Bilanz über das Bisherige und stehen gleichzeitig in neugieriger Erwartung über das Neue, Kommende. Eigentlich sind das spannende und zugleich auch lohnende Momente, um über einige Gedanken hinweg dabei zu verweilen finden Sie nicht auch? Unser Verein darf einmal mehr auf ein intensives und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Traditionelle wie auch neue und erstmalige Auftritte sorgten für einen bunten Mix von Bekanntem, Bewährtem, aber ebenso von Neuem, Ungewissem, das auch immer wieder die Band und ihre Aktiven zu persönlicher Beweglichkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme herausforderte. Dieses kurzweilige Vereinsjahr wurde durch ein ebenso vielfältiges wie abwechslungsreiches Repertoire mit anspruchsvoller und auch aufregender Musik widerspiegelt, das bei unseren Zuhörern viel Freude auslösen konnte. Trotz diesem sehr erfreulich verlaufenen 2005 ist nicht zu verschweigen, dass einzelne aus unserer Band teils aus gesundheitlichen, teils aus anderweitigen Gründen gleichzeitig eher schwierigere Momente durchleben mussten. Umso grösser ist unsere Dankbarkeit für alle die unvergesslichen Erlebnisse, die praktisch reibungslos verlaufenen Auftritte, den grossen Zuspruch von Seite unserer Konzertbesuchern und dass wir mittlerweile wieder mit unseren Genesenen zusammen das neue Jahr im personellen Vollbestand anvisieren dürfen. Und dieses 2006 verspricht wiederum

reich an Spannendem und Grossem zu werden. Ohne an dieser Stelle in die Details vorgreifen zu wollen, sind wir wiederum im In- und Ausland an Konzerte eingeladen. Wir spielen an Jubiläen und Einweihungen, an Festgottesdiensten und „Outdoor“-Veranstaltungen, diskutieren die erneute Teilnahme am schweizerischen Brass Band Wettbewerb und werden als weiteren Höhepunkt eine neue CD einspielen. Daraus ist für Sie, liebe Leserinnen und Leser, unschwer abzuleiten dass ein solch reich befrachtetes Jahresprogramm wiederum grosse Einsatzfreude unserer Aktiven bedingt und erneut viele Details zusammenpassen müssen. Es ist uns dabei wohl bewusst, dass unser Gelingen nicht vom eigenen Tun und Wollen abhängt, sondern als Geschenk von unserem himmlischen Vater angenommen werden darf. Deshalb möchten wir auch das neue Vereinsjahr wieder unter Gottes Führung und seinen Segen stellen. Ihnen, liebe Freunde der Brass Band Posaunenchor Flaach, möchten wir von Herzen Danken für Ihre Treue und unverzichtbaren Unterstützung unseres Vereins in jeder Hinsicht und wünschen auch Ihnen Gottes Nähe in einem hoffentlich interessanten und fruchtbaren 2006.

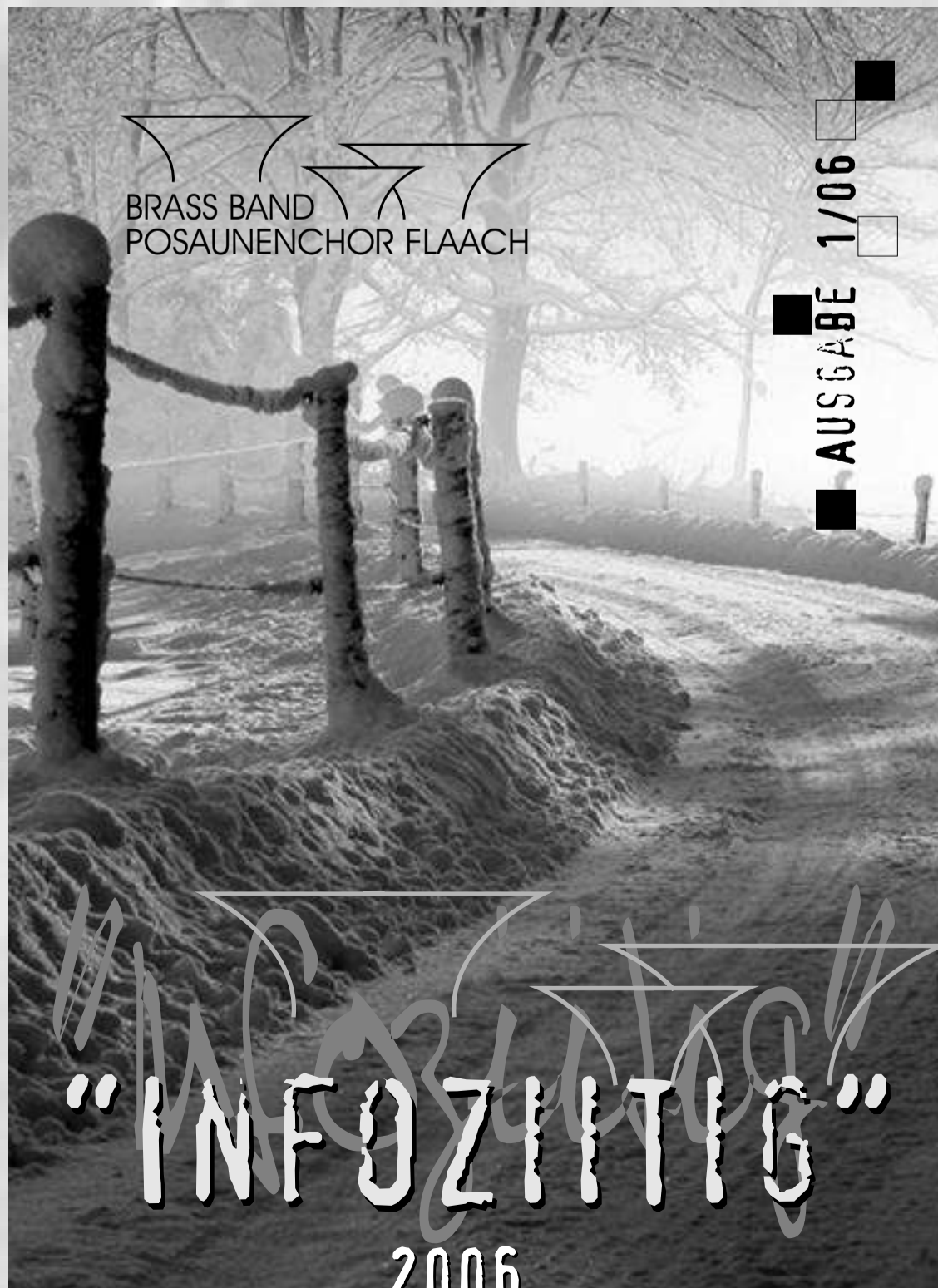
Ihre Brass Band Posaunenchor Flaach

Vereinsadresse  
Brass Band Posaunenchor Flaach  
Peter Weber  
Hauptstrasse 124  
8415 Gräslikon

Internet/ e-mail  
www.bbflaach.ch/ info@bbflaach.ch

Druck  
OS Druck, Eglisau

## BRASS BAND POSAUNENCHOR FLAACH



AUSGABE 1/06

“INFOZEITUNG”  
2006

WALLBERG BAND

WERKBESCHREIBUNG

EDITORIAL

**Januar**

Freitag 20. 20.00 Uhr Generalversammlung  
Probenraum Flaach

**Februar**

Sonntag 19. 10.00 Uhr Festgottesdienst in der EFRA, Rafz  
17.00 Uhr Konzert, Evangelische Freikirche Rafz  
**ZENTRUMTANNEWÄG Rafz**

**März**

Sa. + So. 18./19. Probe-Wochenende  
Probenraum Flaach

Samstag 25. Ständchen  
Bazar Worbighalle Flaach

**April**

**Mai**

Sonntag 14. 19.00 Uhr Konzert  
Jubiläum Posaunenchor Plochingen (D)

Sonntag 21. 19.00 Uhr Konzert Zentrum Oberwis Seuzach

Fr. bis So. 26.-28. CD-Einspielung Worbighalle Flaach

**Juni**

Sonntag 18. 10.00 Uhr Ordinations-Gottesdienst EMK  
Eulachhalle Winterthur

Sonntag 25. 19.45 Uhr Schlosshof-Serenade  
Schloss Flaach

Änderungen vorbehalten

**Generalversammlung 2006  
Einladung**

Einladung zur Generalversammlung der Brass Band Posaunenchor Flaach am Freitag, 20. Januar 2006, 20.00 Uhr, im Probenraum Flaach.

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Apell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Abnahme des Protokolls der GV 2005
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme des Kassenberichts
7. Inventurbericht des Materialverwalters
8. Festsetzung des Jahresbeitrages der Aktiv- und Passivmitglieder
9. Mutationen
10. Wahlen
11. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
12. Jahrestätigkeiten 2006
13. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind schriftlich bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung an den Vorstand einzureichen. Die Teilnahme an der GV ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Im Verhinderungsfall bitte beim Präsidenten (Tel. 052 318 18 74; eMail: peter.weber@peweb.ch) abmelden.

Passivmitglieder, bzw. Gönner, die mit beratender Stimme an der Generalversammlung teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen und werden gebeten, sich bis am Dienstag, 17. Januar 2006 beim Präsidenten anzumelden.

Die Einladung in diesem Mitteilungsblatt gilt offiziell für alle Aktiv- und Passivmitglieder.

Gräslikon, Dezember 2005

Der Präsident  
Peter Weber

TÄTIGKEITSPROGRAMM

**Portrait von Ernst Eglau**

**Beruf:** Industriebuchbinder  
**Zivilstand:** verwitwet  
**Instrument:** Es-Horn  
**In der Band seit:** 1996

Ich möchte in diesem Bericht etwas über meinen Werdegang in der Brass Band Szene berichten.

Da ich in einer Heilsarmee-Familie aufgewachsen bin, war es nur natürlich, dass ich ein Instrument erlernen „musste“ und wollte. Auf dem Es-Horn begann ich meine ersten Versuche. Meine Eltern schenkten mir einen Plattenspieler. Auf diesem hörte ich dann die ersten 78er Schellak-Platten der International Staff Band (ISB) London. Dieser Sound faszinierte mich.

Ich übte sehr viel, um mich dem „Niveau“ der ISB anzunähern!

In Heinz Egli fand ich einen guten Musiklehrer, bei dem ich sehr viel lernen konnte.

Im Alter von 16 Jahren spielte ich bereits als Prinzipal Solo Cornettist in der Heilsarmee-Musik Winterthur. Gleichzeitig mit meinen musikalischen Fortschritten, nahm auch die Qualität der Heilsarmee Musik zu, hatte sich doch diese Formation zu einem Klangkörper entwickelt, der sich hören lassen durfte.

Das Solo Cornett spielte ich 15 Jahre lang. Dann wechselte ich auf mein heimliches Lieblingsinstrument, das Es Cornett, das ich während rund 20 Jahren spielte. Seither spiele ich das Es-Horn.

Hier noch einige Highlights aus meiner musikalischen Tätigkeit:  
1976 Konzertreise mit der Heilsarmee-Musik Schaffhausen nach Norwegen. Diverse Kirchenkonzerte im In- und Ausland. So z.B. Strassburg/Wien und Deutschland.  
Ausgeholfen und konzertiert habe ich mit der Heilsarmee Zürich 5 bei einer Tournee nach Belgien. Radio Aufnahmen in Strassburg/Zürich und Wien.

Seit 1996 spiele ich nun in der Brass Band Posaunenchor Flaach das Es-Horn. Ich hoffe, dass ich noch sehr lange in dieser Band musizieren kann. Ich fühle mich hier sehr wohl und möchte mich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Ernst Eglau

**News der Musikkommission**

**Montreux 05**

Nach insgesamt 10maliger Teilnahme am Schweiz. Brass Band Wettbewerb in Montreux in den vergangenen Jahren hat sich unsere Band diesen Herbst eine „Wettkampfpause“ gegönnt. Die Band entscheidet nächsten Frühling über eine erneute Teilnahme.

**Wallberg Brass Band**

Die von unserem ehemaligen Dirigenten Hanspeter Adank gegründete Wallberg Brass Band aus Volketswil gewann überraschend am 24. September 2006 im KKL Luzern den 16. Yamaha Swiss Open Contest. Die Band setzt sich aus Spitzenbläser/innen aus der Ostschweiz, aber auch aus dem Ausland zusammen und wird jeweils für einzelne Projekte speziell zusammengestellt. Von unserer Band waren auch zwei Bläser dabei (Lukas Schwalm, Repiano Cornet, und Erich Schmidli, Euphonium). Wir gratulieren unseren Bläsern und der Wallberg Band zu dieser tollen Leistung!

**CD-Produktion 2006**

Zurzeit plant unsere Band die Produktion einer neuen CD. Die Aufnahmen finden im Mai 2006 statt. Vorgesehen ist eine „Brass-CD“ mit unterhaltenden Musikstücken, die noch nicht oft auf einer CD eingespielt wurden. Nicht fehlen werden einige Titel aus dem reichhaltigen Repertoire der Heilsarmee. Die CD wird nach den Sommerferien 2006 auf dem Markt erscheinen.

**Herbstkonzerte**

Mit dem Konzert in Lichtensteig SG vom 23. Oktober 2006 fand die diesjährige Konzertreihe unter dem Titel „Windows of the World“ ihren erfolgreichen Abschluss. Im Dezember fanden noch zwei Adventskonzerte in Schleithelm SH (4. Dezember) und in Effretikon ZH (17. Dezember) statt.

**Personelles**

- Aus der Band ausgetreten sind:**
- Andrea Liechti-Eggler, Neuhausen SH (Solo-Horn) infolge beruflich bedingtem Wegzug.
  - Philippe Coradi, Winterthur (Solo-Cornet) pausiert infolge Studium an einer Fachhochschule.
  - Dan Gysel, Wilchingen SH (Schlagzeug) pausiert infolge bevorstehender Lehrabschlussprüfungen und anderer sportlicher Zielsetzungen.

**Neu im Verein machen mit:**

- Thomas Glättli, Seuzach (Solo-Cornet).
- Felix Mischler, Winterthur (Repiano Cornet) als Rückkehrer.
- Sandra Siegrist, Rothenhausen TG (3. Cornet).
- Christian Bach, Schaffhausen (Solo-Horn).
- Barbara Nösberger, Schaffhausen (Perkussion).

Andreas Meyer  
Präsident Musikkommission

PORTRAIT

MUSIKKOMMISSION



SPONSOREN / GÖNNER

PERSONELLES

*herzlichen Dank*



**Dank an unsere Sponsoren und Gönner**

Wir haben ein schönes Musikjahr hinter uns. Durch den Einsatz beim persönlichen und gemeinsamen Üben, sowie der kompetenten Führung unseres Dirigenten wurden wir ein gutes Team. Das beste Team nützt aber nichts, wenn nicht Leute da sind, die uns finanziell unterstützen. Wir alle möchten uns bei unseren Sponsoren:

- Motrag
- Möbel Frauenfelder
- Oeosoft
- anders sound.refresh
- Neukom Installationen

sowie allen Gönnern für die grosszügige Unterstützung ganz herzlich bedanken. Ohne Sie würde es nicht gehen! Sie machen das Team erst vollständig.

**Bestellung**

Bitte Titel, Bestellnummer und CD oder MC angeben!  
(Preise + Porto und Versandkosten)

**Special Moments**

CD Produktion 1999  
CD 34.00 sFr. Nr. 003  
MC 20.00 sFr. Nr. 004

**Nordic Sounds**

CD Live Aufnahme 2004  
CD 25.00 sFr. Nr. 006



**Motivation**

CD Produktion 1995  
CD 30.00 sFr. Nr. 001  
MC 20.00 sFr. Nr. 002

**Special Times**

CD Produktion 2003  
CD 34.00 sFr. Nr. 005

**Wer ist motiviert, mit uns zu musizieren?**

In den nächsten Monaten sind neue interessante Projekte geplant (CD-Produktion, Konzerte im In- und Ausland, Teilnahme Brass Band Wettbewerb Montreux 06). Hast du Lust, mit aufgestellten Kolleginnen und Kollegen zu musizieren, dann melde dich bei:

Andreas Meyer  
Präsident Musikkommission  
Tel. P 052 384 18 03  
Tel. G 052 397 03 10  
eMail: andreasmeier@bluewin.ch

Einsenden an: Erich Schmidli, Wiler 57,  
8414 Buch am Irchel, eMail:  
eschmidli@swissonline.ch